



Presseinformation – 5. November 2015

Ungewissheit als Chance: Ein Appell an Wissenschaft und Gesellschaft

Helga Nowotny stellt ihr neues Buch „The Cunning of Uncertainty“ am 11.11.2015 am IWM vor



Das Unbekannte löst in uns Gefühle der Irritation, der Verunsicherung und zum Teil auch der Furcht aus. Zu unrecht, meint die renommierte und mehrfach ausgezeichnete österreichische Wissenschaftsforscherin Helga Nowotny, die von 2010 bis 2013 Präsidentin des Europäischen Forschungsrates (European Research Council, ERC) war. In ihrem neuen Buch *The Cunning of Uncertainty*, das am 11. November 2015 am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) vorgestellt wird, plädiert sie für einen entspannten und positiven Umgang mit dem Phänomen der Ungewissheit. Davon würde nicht nur die Wissenschaft profitieren, sondern unsere Gesellschaft allgemein.

Das Streben nach Gewissheit treibt die Wissenschaft an. Die Grundlagenforschung baut zwar auf bestehendem Wissen auf, der Ausgang ist jedoch meist ungewiss. Wie Helga Nowotny aus ihrer eigenen Erfahrung weiß, führt der Weg zu neuen Erkenntnissen über so manche Um- und Irrwege, Abzweigungen und gelegentlich auch Einbahnstraßen. Die spannendsten Entdeckungen finden sich oft gerade dort, wo man sie am wenigsten vermutet. Das was in der Wissenschaft gelebte Praxis ist, scheint im Alltag sehr viel schwerer umsetzbar. Gerade im Zeitalter der Globalisierung, der Digitalisierung und zunehmenden Fragmentierung werden Prozesse des Wandels mit gemischten, wenn nicht sogar negativen Assoziationen verbunden. Das Buch von Helga Nowotny ist der beherzte Aufruf, den Herausforderungen der Zukunft und den unerwarteten Wendungen des Lebens offen zu begegnen. Vieles was uns als Bedrohung erscheint, könnte sich als eine wunderbare Bereicherung entpuppen. Eine Lektion, die wir von der Wissenschaft lernen könnten, so Nowotny.

Helga Nowotny ist Professorin em. für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich und seit 2015 Präsidentin des IWM Vereinsvorstandes. Sie ist Gründungsmitglied und ehemalige Präsidentin des European Research Council (ERC) sowie Vorsitzende des ERA Research Council Forum Austria und Mitglied des Rates für Forschung und Technologieentwicklung. Für ihr umfassendes Lebenswerk erhielt sie 2003 den John-Desmond-Bernal-Preis. Neben vielen anderen internationalen Auszeichnungen wurde ihr 2008 der Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften verliehen. Seit 2015 ist sie Ehrenmitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Nähere Informationen auf: <http://www.helga-nowotny.eu/>

Das IWM

Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), 1982 vom polnischen Philosophen Krzysztof Michalski gegründet, ist ein unabhängiges *Institute for Advanced Study* auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften in Wien. In den über 30 Jahren seines Bestehens hat das Institut maßgeblich zum geistigen Austausch zwischen Ost und West, zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie zwischen einer Vielzahl von Disziplinen und Denkrichtungen beigetragen. Jedes Jahr kommen an die 60 WissenschaftlerInnen, ÜbersetzerInnen und JournalistInnen ans IWM, um im Rahmen

diverser Fellowshipprogramme ihren jeweiligen Forschungsprojekten nachzugehen. Details siehe:
www.iwm.at

Terminavis:

Buchpräsentation: *The Cunning of Uncertainty. Why Science and Society Should Remain Open to the Unexpected*; Datum: 11.11.2015, 18:00 Uhr; Ort: Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Bibliothek; Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Es diskutieren: **Helga Nowotny** (Professorin em. für Wissenschaftsforschung, ETH Zürich; Präsidentin des Vereinsvorstandes, IWM), **Matti Bunzl** (Direktor, Wien Museum)

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt!

Anmeldung und nähere Informationen: <http://www.iwm.at/events/event/the-cunning-of-uncertainty/>

Foto-Credit: Heimo Aga

Rückfragehinweis:

MMag.^a Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: gollner@iwm.at

Tel.: 01-313-58-207